

DIN 68852**DIN**

ICS 97.140

Ersatz für
DIN 68852:1981-07**Möbelschlösser und -beschläge –
Möbelschlösser –
Anforderungen und Prüfungen**Hardware for furniture –
Furniture locks –
Requirements and testingArticles de quincaillerie pour meubles –
Serrures de meubles –
Exigences et essais

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN
Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren (NAEBM) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Bezeichnung.....	3
5 Typen	4
6 Anforderungen	4
7 Prüfung	5
8 Prüfbericht.....	11

Vorwort

Diese Norm wurde vom NHM-Arbeitsausschuss 5.6 „Möbelschlösser, Beschläge und Bauteile“ erarbeitet.

Diese Norm enthält in 6.1 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz).

Änderungen

Gegenüber DIN 68852:1981-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung auf die Marktanforderungen;
- b) Ausrichtung auf die internationale Normung;
- c) die Norm wurde redaktionell überarbeitet und an den Stand der Technik angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN 68852: 1981-07

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Möbelschlösser, die in Möbel eingebaut werden können. Sie legt Anforderungen und Prüfverfahren für langlebige, bedarfs- und anwendungsorientierte Produkte fest. Die Prüfungen erfolgen mit einer Referenz-Spanplatte. Festigkeitswerte in Verbindung mit anderen Materialien sind nicht abzuleiten.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 50010-1, *Klimate und ihre technische Anwendung — Klimabegriffe — Allgemeine Klimabegriffe*.

DIN 50010-2, *Klimate und ihre technische Anwendung — Klimabegriffe — Physikalische Begriffe*.

DIN 50017, *Klimate und ihre technische Anwendung — Kondenswasser-Prüfklimate*.

DIN 66050, *Gebrauchstauglichkeit — Begriffe*.

DIN 68851, *Möbelschlösser und -beschläge — Möbelschlösser und Verschlussysteme — Begriffe*.

DIN 68880-1, *Möbel, Begriffe*.

DIN EN 310, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Biege-Elastizitätsmoduls und der Biegefestigkeit; Deutsche Fassung EN 310:1993*.

DIN EN 311, *Holzwerkstoffe — Abhebefestigkeit der Oberfläche — Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 311:2002*.

DIN EN 312, *Spanplatten — Anforderungen; Deutsche Fassung EN 312:2003*.

DIN EN 319, *Spanplatten und Faserplatten — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene; Deutsche Fassung EN 319:1993*.

DIN EN 320, *Faserplatten — Bestimmung des achsenparallelen Schraubenauszieh Widerstands; Deutsche Fassung EN 320:1993*.

DIN EN 323, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Rohdichte; Deutsche Fassung EN 323:1993*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die in DIN 66050, DIN 68851 und DIN 68880-1 angegebenen Begriffe.

4 Bezeichnung

Bezeichnung eines Möbelschlösses Typ N 15:

Möbelschloss DIN 68852 — N 15

5 Typen

Die Typen der Möbelschlösser werden nach der Prüfkraft für den Schließwiderstand benannt, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1 — Typen der Möbelschlösser

Typ	Anzahl der Riegel	Bilder
N 10	1	1, 2 und 5
N 15	2	3 und 6
N 20	3	4 und 7

6 Anforderungen

6.1 Ausziehwiderstand

Nach der Prüfung nach 7.5 darf sich das Prüfteil an den in den Bildern 1 bis 4 angegebenen Messstellen nicht mehr als 1 mm von der Referenz-Spanplatte abgehoben und im Bereich des Riegels nicht bleibend verformt haben.

6.2 Verschleiß

Nach der Prüfung nach 7.6 müssen beide Möbelschlösser funktions- und gebrauchstauglich sein (Vorschießen und Zurückschießen).

Jeder Möbelschlosstyp muss beide Prüfungen erfüllen.

ANMERKUNG Der Begriff Gebrauchstauglichkeit ist in DIN 66050 definiert.

6.3 Drehmoment

Vor und nach der Verschleißprüfung nach 7.6 darf das Drehmoment an der Schließhandhabe zur Betätigung des Sperrelementes, bei geöffneter Tür, nicht größer als 75 N cm sein. Die Schließwegbegrenzung darf außerdem bei einem maximalen Drehmoment von 160 N cm das Schließsystem nicht außer Funktion setzen.

6.4 Korrosion

Alle im montierten Zustand sichtbaren Grundwerkstoffe von Beschlagteile dürfen nach 3 Klimazyklen nach DIN 50017 nicht korrodiert sein. Ausnahmen sind Schnittkanten, Schraubenschlitze, Nietköpfe, Teile aus Aluminium und Zinkdruckgussteile. Die Funktion darf nicht beeinträchtigt sein.